

AUF AUGENHÖHE

Die Arcona 80 MKII von Gauder Akustik ist die zweitgrößte der erfolgreichen Arcona-Serie. Preislich hält sie mit 3000 Euro Preisunterschied ordentlich Abstand zur Arcona 100 MKII. Klanglich ist sie ihr deutlich näher. ■ Von Andreas Eichelsdörfer

Seit Gauder Akustik die Arcona-Serie MKII am Start hat, wird in der Lautsprecherhermanufaktur in Renningen im Akkord gearbeitet. Mit dieser Flutwelle an Aufträgen hatte man nicht gerechnet. Uns wundert es nicht, denn bereits im ersten Test in AUDIO 1/2021 schnitt die Arcona 100 MKII ganz hervorragend ab, und das hatte sich schnell herumgesprochen. Dieser Lautsprecher ist ein wahres Impuls-Wunder. Möglich wurde das durch neu berechnete und sehr aufwendig konstruierte Frequenzweichen mit sehr steilen Flanken an den Übergängen. Auch die Arcona 80 MKII, die mit 6000 Euro Listenpreis deutlich günstiger als die 9000 Euro teure Arcona 100 MKII ausfällt, verfügt über solch eine Frequenzweiche der neuen Generation. Ebenfalls neu ist der Hochtöner.

Wo vorher ein Air Motion Transformer thronete, sitzt jetzt ein Keramik-Hochtöner von Accuton. Roland Gauder kauft diesen nicht von der Stange, sondern vielmehr ist die Komponente das Ergebnis einer zweijährigen Zusammenarbeit zwischen Gauder und dem deutschen Chassis-Spezialisten. Unter dem Hochtöner werkeln zwei Tieftonchassis mit X-Puls-Membran, in einer klassischen 2,5-Wege-Ausführung. Nur die Arcona

PERFEKTER PUNCH: Mit massivem Antrieb, großer Zentrierspinne und steifer X-Pulse-Membran



FEINE UNTERSCHIEDE: Die dunklen X-Pulse-Membranen und der Keramik-Hochtöner weisen die Arcona 80 als die neue MK II aus.

100 MKII leistet sich für einen Drei-Wege-Aufbau ein zusätzliches Chassis.

EIN UPGRADE IST MÖGLICH

Besitzer des Vorgängermodells müssen sich keine Sorgen machen. Sie haben bereits eine hervorragende Box. Aber wer in den Genuss der neuen Technik einer MKII kommen möchte, bekommt für 2000 Euro ein Upgrade inklusive neuer Chassis und Frequenzweiche. Sparfüchse kommen jetzt vielleicht auf die Idee, gebrauchte Arconas günstig im Web zu kaufen, um diese dann in Renningen auf eine MKII pimpen zu lassen. Theoretisch ginge das. In der Praxis gibt es aber kaum gebrauchte Arconas auf dem Markt, und Gauder-Boxen sind wertstabil und somit auch gebraucht so teuer, dass ein Upgrade und der damit verbundene Aufwand kaum lohnen. Lieber dem Händler so lange auf die Nerven gehen, bis er ein paar Prozente nachgibt. Beim Kauf unbedingt die Spike-Extender mitbestellen. Die sind mit 400 Euro vergleichsweise günstig, sehen besonders an der weißen Version sehr schick aus und verleihen dem Lautsprecher einen sicheren Stand.

Serienmäßig an Bord ist die Bass-Extension in Form einer kleinen Steckbrücke



ACCUTON: Hier hat Gauder Akustik mitentwickelt.

RAUM UND AUFSTELLUNG



Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 100.

DOWN FIRE: Der Port nach unten bietet viele Vorteile.



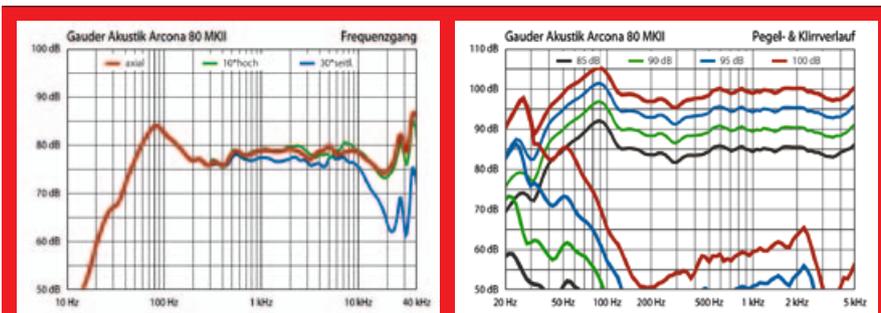


VOM FEINSTEN: Die Frequenzweiche ist der eigentliche Star in der Arcona-MKII-Serie. Sie ist ausschließlich mit edlen Bauteilen von Mundorf & Co. bestückt.

am Terminal. Ist sie gesteckt, wird der Bassbereich angehoben. Seit Kurzem bietet Gauder Akustik Module an, die statt der Brücke gesteckt werden können und so die Bassanhebung in feineren Stufen regulieren. Dieses 6-fach-Set ist nicht käuflich zu erwerben, sondern ein Tool für den engagierten Händler, der dem Kunden den Lautsprecher zu Hause aufstellt und die Bass-Extension fein auf die klanglichen Eigenschaften des Zimmers anpasst. Klanglich ist die Arcona 80 MKII wie ihre große Schwester eine Macht. Die Impulse schienen aus

dem Nichts zu kommen, dazwischen herrschte Schwärze. Ein Effekt, der am Anfang vielleicht irritiert, fast so, als würde irgendetwas fehlen. Aber es fehlt nichts. Die Arcona fügt einfach nichts hinzu, was da nicht hingehört. Gut hörbar war das zum Beispiel bei den perfektionierten Aufnahmen von Queen. Hier stimmte einfach jedes Detail. Die Stimmen wurden so natürlich, plastisch und präsent reproduziert, dass uns ein wohliger Schauer durchfuhr. Als würde Freddie Mercury neben uns sitzen und sagen: „Genau so habe ich das gemeint.“

MESSLABOR



Ausgeprägte 80-Hz-Betonung (+5 dB), im mittleren Frequenzbereich gerade verlaufende Frequenzgänge, ab 10 kHz leichte Höhenabsenkung (-4 dB), recht früh verzerrende Bässe (rechts). Mit Bass-Extension-Steckbrücke musiziert die Standbox mit mehr Druck zwischen 50 und 80 Hz, dafür sinken Minimalimpedanz (3 statt 4,2 Ohm) und Maximalpegel erheblich (94 statt 102 dB_{SPL}). Um Letzteren zu realisieren, braucht es wirkungsgradbedingt – nur 78 dB_{SPL} 2V/1m – einen kräftigen Verstärker, der 240 W an 4 Ohm bereitstellt. **AUDIO-Kennzahl 80**

STECK-SPIEL:
Die Brücke am Terminal steuert die Bass-Extension-Funktion.



STECKBRIEF

	GAUDER AKUSTIK ARCONA 80 MKII
Vertrieb	Gauder Akustik Tel.: 07159 920161
www.	gauderakustik.com
Listenpreis	6000 Euro
Garantiezeit	10 Jahre
Maße B x H x T	21 x 105 x 39 cm
Gewicht	24 kg
Furnier/Folie/Lack	- / - / •
Farben	Klavierlack schwarz, weiß
Arbeitsprinzipien	2,5-Wege-Bassreflex
Raumanpassung	ja
Besonderheiten	Module für Bass-Extension

AUDIOGRAMM AUDIO 01/2022

➕ natürliche und impulsstarke Wiedergabe	➖ braucht Verstärker mit Schmackes
Neutralität (2x)	100
Detailtreue (2x)	100
Ortbarkeit	100
Räumlichkeit	100
Feindynamik	105
Maximalpegel	95
Bassqualität	100
Basstiefe	95
Verarbeitung	überragend

AUDIO KLANTURTEIL **100 PUNKTE**
PREIS/LEISTUNG **ÜBERRAGEND**

FAZIT



Wer das volle Brett haben will, wählt die Arcona 100 MKII. Sie beherrscht den Punch noch besser und bietet einen Hauch mehr Grundton und gibt hier die Pace vor. Die Arcona 80 MKII ist ihr aber dicht auf den Fersen, nur 9 Zentimeter kleiner und satte 3000 Euro günstiger. Für viele könnte sie sogar die bessere Wahl sein.